



habiTAT

Verein zur Förderung solidarischer & selbstverwalteter Wohn- & Lebensformen

Es ist soweit!

Wir legen uns eine supergut tanzbare Platte auf & spucken in die Hände! Es wird nicht mehr auf den Ritter mit dem weissen Ross gewartet, welcher uns aus dem Sumpf vor dem Ertrinken rettet - auf keinen Guru der uns coacht oder irgendwelche Würdenträger*innen die ihren Job erfüllen. Der Mut zum selbstermächtigten Handeln steigt! Wir organisieren uns selbst & bilden Banden!

Wieso den bloß?

Die Lebenserhaltungskosten steigen immer weiter & machen uns das schöne Leben schwerer. Ungerechtigkeiten in der Verteilungspolitik treffen meist jene, welche sie ohnehin nicht tragen können. Die Konsumgesellschaft und kapitalistische Verwertungslogik sind eine Sackgasse, welche kulturelle und soziale Entwicklungen einschränken, verhindern und sogar rückwärts drehen. Dies geschieht meist durch hierarchische Strukturen & Systeme, welche profitdenkende Autoritäten schaffen & in denen Ausbeutungsprinzipien als alltäglich hingenommen werden. Es ist der Zwang zur Gewinnmaximierung im kapitalistischen Wirtschaftssystem, der die Bedürfnisse der Menschen (zB. Wohnen & Essen für alle, Gleichberechtigung, freien Zugang zu Wissen usw.) zur Seite schiebt & den Profit für einige Wenige als Ziel bestimmt. Doch wie können hier einzelne Personen ausbrechen?

Machs dir doch selbst!

Die Formel erscheint einfach: Selbstorganisation & Solidarität statt Ellbogenmentalität & Ausgrenzungsprinzipien! Es geht um die Schaffung eines Lebensstils & einer -kultur, welche mit dem reinen Konsumverhalten & Mainstreamdenken bricht. Somit wird Fremdbestimmung & Ausnutzung von Machtverhältnissen abgelehnt & die Gleichberechtigung aller Menschen gefordert.

Die Idee

Ziel unserer Netzwerkgruppe ist es selbstverwaltete und solidarische Hausprojektinitiativen & konkrete Projekte zu realisieren & zu unterstützen. Selbstverwaltet bedeutet, dass sich die Bewohner*innen in einem Haus selbst organisieren & Personen - welche Profit aus dem Grundrecht auf Wohnen schlagen - wegfallen. Somit wird der Wohn- und Lebensraum der Aktivist*innen selbst gestaltet. Der Schwerpunkt der Solidarität zeigt sich in der Grundstruktur bei der Realisierung der Hausprojekte. Hier soll jeder Person - fernab von sozialen Status & Eigenkapital - eine gleichberechtigte Teilhabe, (Mitbestimmungs-)möglichkeiten & Rechte gegeben werden. Somit soll ein selbstverwaltetes & solidarisches Hauskollektiv soziale Ungleichheiten ausbalancieren ohne dabei Hierarchien einzuziehen. In weiterer übergeordneter Folge werden dabei - durch rechtliche Einschränkungen & das Wegfallen von Eigentum - Immobilien langfristig dem Markt & der Spekulation entzogen.

Über uns

habiTAT ist ein Kollektiv welches sich zur Aufgabe macht, selbstorganisierte und sozialgebundene MietshausProjekte - derzeit in Linz und Umgebung - zu unterstützen und zu verwirklichen. Der Solidarzusammenschluss will damit günstigen sowie gesunden Wohnraum & Lebensqualität für alle schaffen und fördert die Vereinigung von Wohn-, Kultur- und Lebensraum der Bewohner*innen. Das Hinterfragen gegebener Strukturen/Muster und das selbstverantwortliche "tätig" werden, zeigt das klare DoItYourSelf-Grundverständnis der habiTäter*innen. Es ist das Ausbrechen aus der Mentalität der Ellbogengesellschaft und des unreflektierten Mainstream- & Konsumverhaltens. Als rechtlich angemeldeter Verein noch recht jung - Gründung Jänner 2014 - zählt er schon jetzt über 30 aktive sowie lose Mitglieder aus mehreren Hauptprojektinitiativen. Die sehr heterogene Gruppe besteht aus Menschen vieler Geschlechter* mit unterschiedlichsten sozio-kulturellen Hintergründen und Altersgruppen, von Anfang 20 bis Mitte 50. Die von langer Hand geplante Realisierung eines Hausprojektvereins für Oberösterreich besitzt eine umfangreiche Geschichte und soll nun in ihre formierende und nach außen aktive Phase geführt werden.

Info// web: habitat.servus.at // mailto: habitat@servus.at